

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 8 (1904-1905)

Vereinsnachrichten: Jahres-Rechnung 1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- f) Absatz der drei erschienenen Bände „Schriften der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde“; Vorbereitung eines vierten Bandes.
- g) Drucklegung und Versendung eines Fragebogens für Volksmedizin.

Basel, Januar 1904.

Der Aktuar:
E. A. Stückelberg.

Jahres-Rechnung 1903.

Einnahmen:

Saldo vom 31. Dezember 1902	Fr. 2625.50
Mitgliederbeiträge und Zeitschriften-Abonnements 1903	„ 3178.—
	<hr/> Fr. 5803.50

Ausgaben:

Druck des Archivs für Volkskunde und sonstige Drucksachen	Fr. 2222.40
Zinkographien und Photographien	„ 267.25
Buchbinder	„ 253.80
Mitarbeiter	„ 100.—
Bureau, Mietzins, Abwart, Inserate, Generalversammlung	„ 398.45
Porti	„ 206.05
	<hr/> Fr. 3447.95
Saldo per 31. Dezember 1903	„ 2355.55
	<hr/> Fr. 5803.50

Zürich, im April 1904.

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde,
Der Quästor:
Emil Richard.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

An die Generalversammlung
der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde
Neuenburg.

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung pro 1903 der „Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde“ nach Belegen und Büchern sorgfältig geprüft und richtig befunden.

Sie schlagen der Jahresversammlung vor, dem Kassier, Herrn Oberst Richard, ihren wärmsten Dank für seine Bemühung auszusprechen.

Zürich, den 16. Juni 1904.

Prof. Dr. E. Bovet.

E. A. Stadler.

Bericht über die neunte Generalversammlung.

Abgehalten in Neuenburg, 19. Juni 1904.

In der Ausschusssitzung im Hôtel du Lac berichtet der Präsident über den Stand des Subventionsgesuches.

Prof. Hoffmann gibt Rechenschaft über den Erfolg der versendeten Fragebogen betreffend Volksmedizin; Prof. Singer stellt seine Unterstützung, sowie die Mitarbeit eines bernischen Landarztes in Aussicht. Prof. Jeanjaquet verspricht, im Herbst 1904 eine französische Übersetzung des Fragebogens zu liefern, während Prof. Gauchat die Versendung durch das Bureau des Glossaire Romand zusagt. Das eingegangene Material wird zunächst an Prof. Singer zur Verarbeitung in den Übungen seines Seminars abgeliefert werden.

Die Generalversammlung im Gebäude der Akademie genehmigt Bericht und Rechnung und folgt sodann den Vorträgen von Prof. Gauchat (« Différences de prononciation observées dans le même village ») und Kunstmaler Reichlen (« Chansons et Rondes du canton de Fribourg »).

Am Bankett im Hôtel du Lac sprachen Oberstl. de Pury, Prof. v. Tribolet, Rektor der Akademie, Prof. Vetter, Reichlen, E. A. Stückelberg. Die Greyerzer Sänger und eine Dame, deren Mitwirkung auch hier verbindlichst verdankt sei, verschönerten das Fest durch ihre Vorträge. Der Präsident des historischen Vereins von Neuchâtel sandte telegraphisch seine Grüsse.

Am Nachmittag folgte der Besuch des ethnographischen Museums, dessen Säle in der schönen Villa de Pury zum ersten Mal geöffnet wurden.

Weitere Berichte findet der Leser in den Tagesblättern der Schweiz (20.—30. Juni).

Der Aktuar: Stückelberg.